



HÄMMERLEINSMÜHLE

Werkstatt für Ökologie und Sozialarbeit e.V.



Jahresdokumentation



2022

Umweltbildung



**Unsere Welt braucht
Kinder, Jugendliche und Erwachsene
die mit Kopf, Herz und Hand
Zukunft gestalten.**

UMWELTSTATION

HÄMMERLEINSMÜHLE
Werkstatt für Ökologie & Sozialarbeit e.V.

Am Mühlbuck 4
91166 Georgensgmünd
Telefon: 09172 - 66 77 86 3
Mobil: 0160 - 26 91 28 5
Email: info@haemmerleinsmuehle.de
oder haemmerla@aol.com
Internet: www.haemmerleinsmuehle.de

Unser Spendenkonto:
Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN: DE7676450000000278333
BIC-CODE: BYLADEM1SRS

Spenden und Mitgliedsbeiträge an den gemeinnützig anerkannten Verein sind im Sinne des § 10b des Einkommenssteuergesetzes steuerlich absetzbar!

Projektbüro Hämmerleinsmühle e.V.
c/o Dieter Schöbel
Volkacher Str. 5
90427 Nürnberg

© Hämmerleinsmühle e.V. Georgensgmünd

Gestaltung: Dieter Rose Schöbel



Bayerische Umweltmedaille 2007
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit



Goldmedaille 2011
Grüne Begegnungs- und Erlebnis(t)räume
Bayerischer LV Gartenbau- und Landschaftspflege e.V.

Jahresdokumentation 2022

Titel-Fotos: Frühlings Genuss: "Rund um's Schaf" / "Poesie der Blätter": Natur-Druck-Workshop

Unser Programmangebot - "Wichtiger denn je ...!"

<i>Der Wunsch der Menschen nach Gemeinschaft und "Normalität"</i>	Seite 4
<i>Veränderungen: Gemeinde-Jugendarbeit & Kooperation Jugendhaus</i>	Seite 4

Unsere Kurse - Seminare - Veranstaltungen

Seite 5

<i>Backofen-Treffen - Backen und Kochen mit dem Holzbackofen</i>	Seite 5
<i>Spinnstube - Von der Rohwolle zum gesponnenen Faden</i>	Seite 6
<i>Obstbaum – Schneidekurs - Der Baumschnitt mit dem richtigen Werkzeug</i>	Seite 6
<i>Pflanzenwesen- Eine Begegnung der anderen Art</i>	Seite 6
<i>Frühlings-Genuss: "Rund um's Schaf"</i>	Seite 6
<i>Wilde Kräuter - Entdeckungsreise in die Welt unserer heimischen Pflanzen</i>	Seite 7
<i>Qigong der 5 Elemente: Feuer - Lust auf "Bewegung" im Kultur-Garten</i>	Seite 7
<i>Energie für die Insel - Netzunabhängige Stromversorgung</i>	Seite 7
<i>Poesie der Blätter - Natur-Druck-Workshop</i>	Seite 7
<i>Naturschmuck - Von Brennesselschnüren und anderen Schätzen der Natur</i>	Seite 7
<i>Sommer- Genuss: "Süßes Gold"</i>	Seite 8
<i>Lichtspiel: "Tomorrow" - Aufbruch in die Welt morgen</i>	Seite 8
<i>Glutbrennen – Feuerexperimente - Eigenes Geschirr wie in der Steinzeit</i>	Seite 8
<i>Grünes Glück - Tag der offenen Tür: "Berührt werden von Natur-Mensch-Kultur"</i>	Seite 8
<i>Orimoto oder Kirimoto - Upcycling Ideen: Japanische Buchfalte-Kunst</i>	Seite 9
<i>Milchseifen selber herstellen - Kreatives aus der "Seifen-Küche"</i>	Seite 9
<i>Winter-Genuss: "Weihnachten wo anders...!" - Die "Vielfalt der Kulturen"</i>	Seite 10
<i>Jahreskreis: Winter - Im Einklang mit dem Rhythmus der Natur</i>	Seite 10

Kinder-Aktionen: "Kunterbunte-Kinder-Werkstatt"

Seite 10

<i>"Waldgeister" - Von sagenhaften Wesen in der Natur</i>	Seite 10
<i>"Blütenpracht" - Von bunten Blüten und deren Besuchern</i>	Seite 10
<i>"Auf den Spuren eines großen Künstlers" - Friedensreich Hundertwasser</i>	Seite 11
<i>"Selbst Eingemachtes" - Von Beeren, Früchten und Kräutern</i>	Seite 11
<i>"Lasst Töne Sprechen" - Klänge aus dem Müll</i>	Seite 11
<i>"Heute wird's windig" - Von Stürmen, Tornados und Windrädern</i>	Seite 11
<i>"Filz dir was..." - Von Schafen, Wolle und warmer Kleidung</i>	Seite 11
<i>"Vögel im Winter" - Von Wandervögeln und die "Daheimbleiben"</i>	Seite 11
<i>"Weihnachtsleckereien" - Gesundes Kochen und Backen</i>	Seite 11

Kindergarten-Kooperationen

Seite 12

Werkstatt-Termine & Arbeitseinsätze im Kultur-Garten

Seite 12

Besucher und Begegnungen im Kultur-Garten

Seite 13

Unser Resümee & Statistik

Seite 13

Unser Programmangebot - "Wichtiger denn je ...!"

Jahresthema: Begegnungen – Was wirklich zählt auf dieser Welt

Der Wunsch der Menschen nach Gemeinschaft und "Normalität"

Nach zwei Jahren Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen durch vielfältigste Maßnahmen, hofften wir zum wiederholten Male auf eine Verbesserung der Bedingungen. Wir hatten uns zwar in den vergangenen Jahren bereits auf diese Gegebenheiten eingestellt, jedoch kamen in diesem Jahr noch weitere Unsicherheiten hinzu.

Dazu gehörten der Krieg in der Ukraine, Naturkatastrophen verursacht durch den Klimawandel und die damit verbundenen Auswirkungen auf die ökonomische und politische Situation. Dies bedeutete massive Veränderungen im Lebensalltag der Menschen, welche Unsicherheit und Angst mit sich brachten. Hinzu kamen die unterschiedlichsten Auswirkungen der letzten Pandemiejahre auf alle Altersgruppen, welche noch gar nicht einschätzbar sind. Die Folgen dieses massiven Eingriffes im Umgang der Menschen mit anderen und die Auswirkungen auf den Lebensstil der Menschen ist nach wie vor Besorgnis erregend.

So sehnten/sehnen sich die meisten Menschen nach einem Stück "Normalität" im menschlichen Kontakt und Begegnungen in einer Gemeinschaft. So erkannten wir "Wie wichtiger denn je...!" die Arbeit und das Anliegen der Umweltstation ist. So sollten Anregungen gegeben werden "seinen Lebensstil" zu reflektieren und praktische Lösungen der Gestaltung desselben auszuprobieren und zu erfahren. Mit unserem Programm boten wir den Menschen aller Altersgruppen einen Raum im Sinne unseres Jahresthema 2022 umzusetzen: "Begegnungen – Was wirklich zählt auf dieser Welt".



Trotz der nach wie vor einschränkenden Maßnahmen setzten wir alles daran mit unseren Veranstaltungen den Menschen die Möglichkeit zu geben in Kontakt mit anderen zu kommen und gemeinsam ein paar unbeschwerte Stunden zu verbringen. Nach und nach ließen die Lockerungen der Auflagen dies wieder leichter zu und so wurden unsere Angebote wieder stärker nachgefragt. Dies spiegelte sich in den Zahl der Bildungsangebote und Veranstaltungen für das Jahr 2022 mit 71 gegenüber 46 im Jahr 2021 nieder.

Veränderungen: Gemeinde-Jugendarbeit & Kooperation Jugendhaus

Da am Ende des Jahres 2021 der Jugendpfleger der Gemeinde Georgensmünd nach über 25 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, war dies der Anlass für die Politik über die Ausgestaltung und mögliche Erneuerungen in der Jugendarbeit nachzudenken. So wurde nun ein Vollzeitstelle für die Jugendarbeit in der Gemeinde geschaffen und mit einer Diplom Sozialpädagogin neu besetzt.

Diese Veränderungen hatte natürlich auch Auswirkungen auf unsere Kooperation mit dem Jugendhaus. In der Vergangenheit pflegten wir eine sehr intensive Zusammenarbeit sowohl auf Grund der räumlichen Nähe und Nutzung, als auch mit den inhaltlichen Angeboten, wie das über lange Jahre hinweg sehr erfolgreich durchgeführte Internationale Jugend Workcamp.

Durch die Erhöhung der Stundenzahl der Gemeindejugendpflege ergaben sich zwangsläufig konzeptionell-inhaltliche und vor allem räumlich-logistische Veränderungen. Da wir bisher Büro und Lagerräume als auch die Küche und die Toiletten gemeinsam nutzten, waren Absprachen und neue Lösungen notwendig. Auch die gemeinsame Nutzung des Lehmbackofens und des "Kultur-Gartens" der Umweltstation durch die Besucher des "Jugendtreff DON" mussten neu geregelt werden.

Dazu wurde die Gemeinde Georgensgmünd mit einbezogen, um die damit verbundenen Kosten für den Erhalt und eventuelle Haftungsfragen zu klären. So wurde eine Unterhaltungs- Pflegepauschale und die Haftpflichtansprüche in einer Nutzungsvereinbarung vertraglich geregelt.



Unsere Aktivitäten

Unsere Kurse - Seminare - Veranstaltungen

Im dritten Jahr der Einschränkungen auf Grund der "Corona-Auflagen" trat ab dem Frühjahr langsam eine Verbesserung der Bedingungen zur Durchführung von unseren Bildungsangeboten und Veranstaltungen ein. Zwar spürte man immer noch die Verunsicherung mancher Menschen, aber gleichzeitig auch die Sehnsucht und das Bedürfnis nach Kontakt und Gemeinschaft.

Vor allem die Aktionen im Freien fanden wieder regen Zuspruch und wenn das Wetter es zu ließ, konnten die BesucherInnen bzw. TeilnehmerInnen auf dem Gelände des Kultur-Gartens und der Veranda des Naturnahen Seminarraumes so manche schöne Stunde genießen.

Backofen-Treffen: Backen und Kochen mit dem Holzbackofen

Zu drei Terminen kamen Familien mit Kindern, Erwachsene und Senioren. Von verschiedenen Getreidesorten über das Mehl mahlen mit der Getreidemühle bis hin zur Zubereitung eines echten Sauerteiges machten die großen und kleinen TeilnehmerInnen spannende Erfahrungen. Dabei lernten sie wie man neben duftenden Broten auch Vollkornbrötchen, knusprige Pizza oder Flammkuchen im Lehm-Holzbackofen zubereitet. Ein Genuss für alle Sinne.



Spinnstube: Spinnst Du? - Ein traditionelles Handwerk "neu" entdecken

In diesem Jahr fanden insgesamt wieder zehn Spinnstuben-Treffen statt. Als erfahrene Referentin hatte dankenswerterweise Monika Sauer nun die Leitung übernommen und so in gemütlicher Runde das Spinnen am Spinnrad oder der Handspindel den jungen und älteren TeilnehmerInnen vermittelt. Vom eigenen Faden zum Projekt - Nachhaltig mit sofortigem Resultat. Altes Handwerk kombiniert mit neuer Technik, neue Spinnmaterialien, die Freude machen.

Obstbaum – Schneidekurs - Der Baumschnitt mit dem richtigen Werkzeug

Zu Beginn erklärte der erfahrene Referent Reiner Schöbel (Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Feuchtwangen) die richtige Wahl der Werkzeuge und ihre Funktionsweise. Danach wurden die Regeln und Techniken zum Baumschnitt wie den Frühjahrs- und Sommerschnitt dargestellt. Im praktischen Teil standen diesmal alte, nicht beschnittene Obstbäume zur Verfügung. So konnten die Teilnehmer das theoretische Wissen praktisch umzusetzen. Zum Abschluss wurden bei einer gemeinsamen Brotzeit die gemachten Erfahrungen ausgetauscht und der Referent gab weitere Tipps und Tricks zum Obstbaumschnitt.



Pflanzenwesen- Eine Begegnung der anderen Art

In ansprechender Form brachte die Natur- und Wildnispädagogin Elke Löhlein den TeilnehmerInnen einheimische Pflanzen näher. Einmal nicht über Bücher und kognitives Wissen, sondern mit einem sich "Hineinfühlen" und "Hinhören" hören, was sie uns zu sagen haben. Ein Weg über die eigene Intuition sich der Natur und den Pflanzen verbunden fühlen und sie dadurch intensiver kennen lernen.

Frühlings-Genuss: "Rund um's Schaf"

Bei unseren Jahreszeiten-Genuss-Treffen geht es um die Wertschätzung von natürlichen Lebensmitteln und einer "Esskultur des einfachen Lebens". Im Mittelpunkt des Frühlings-Termins stand zum wiederholten Male das Schaf. Ein vielseitiges Nutztier mit schmackhaftem Fleisch und wärmender Wolle. Im Holz-Lehmbackofen wurde von Horst Paulik unserem Lehmfachmann und versierten Hobbykoch ein leckerer Lamm-Braten zubereitet und für die Vegetarier eine bunte Gemüsepfanne gebrutzelt.



Wilde Kräuter - Entdeckungsreise in die Welt unserer heimischen Pflanzen

Die Kräuterpädagogin Carmen Selz ging mit den TeilnehmerInnen in der Umgebung auf Entdeckungsreise nach essbaren Frühlingskräutern. Diese schmecken nicht nur sehr gut, sie sind zudem auch noch äußerst gesund. Nachdem Blüten sowie Blätter gesammelt und die Pflanzen bestimmt waren, wurde aus dem Gesammelten eine köstliche Kräuter- und eine Blütenbutter hergestellt.

Qigong der 5 Elemente - Lust auf "Bewegung" im Kultur-Garten

Auf der Wiese im Kultur-Garten tauchten die TeilnehmerInnen in die Übungen der Jahreszeit ein und ließen die Sinneseindrücke auf sich wirken. Affirmationen machten es leicht, sich bei den Übungen zu Jahreszeit und Element wohlfühlen. Auch in diesem Jahr genoss die Kursleiterin Katrin Stefan-Gsaenger immer wieder den Kultur-Garten und die Bewegungen in der freien Natur mit ihrer fortlaufenden Qigong-Gruppe.

Energie für die Insel - Netzunabhängige Stromversorgung

Hier ging es um netzunabhängige Stromversorgung von Wochenendhäusern, Kleingärten etc. und die Frage, welche Technologien außer der Photovoltaik noch in Frage kommen. Diese und weitere Fragen beantwortete der Elektrotechniker Michael Brendecke aus Fürth. Er gab konkrete Informationen: Was ist bei einem ganzjährigen Betrieb zu beachten oder ob es grundsätzlich möglich und wirtschaftlich ist ein Einfamilienhaus netzunabhängig zu versorgen. Anschließend wurden einige praktische Versuche an einer kleinen, mobilen Photovoltaikanlage durchgeführt.

Poesie der Blätter - Natur-Druck-Workshop

Die Vielfalt von Blattformen und die Ergebnisse des Pflanzen-Druckverfahrens "Ecoprint" begeisterten die TeilnehmerInnen an diesem kreativen Tag. Unter der fachlichen Anleitung der Kunsthandwerkerin Ute Ulsenheimer aus Nürnberg wurden die vorhandenen Blätter auf unterschiedlichen Stoffen und auf Papier gedruckt. Nach der Trocknung und Fixierung der entstandenen "Grundstoffe" konnten diese zu Tischdeko, Schals, Servietten, als Grußkarte oder auch eindrucksvolle Bilder weiterverarbeitet werden.



Naturschmuck - Von Brennesselschnüren und anderen Schätzen der Natur

Kann man aus einer Brennnessel eine Schnur werden? Zusammen mit der Natur- und Wildnispädagogin Elke Löhlein aus Georgensgmünd fanden die TeilnehmerInnen an diesem Nachmittag so manch Wundersames in der Natur. Es wurden eigene Schnüre aus Brennnesseln hergestellt und mit anderen Schätzen der Natur zu individuellen Armbändern oder Amuletten kombiniert. So schöpften alle aus dem Reichtum der Natur und der eigenen Kreativität so manch kleines "Schmuckstück".



Sommer- Genuss: "Süßes Gold"

Im Mittelpunkt des Sommer-Jahreszeiten-Termins stand die Biene. Mit dem Dokumentarfilm "More than honey" wollten wir einen Blick auf die Welt jenseits von Blüte und Honig werfen. Zur Einstimmung hatten die TeilnehmerInnen viel Spaß beim "Honig-Quiz" und dem Schmecken der Honigsorten aus aller Welt. Auch für das leibliche Wohl dient der Honig für so manche Leckerei und wohlschmeckendes Getränk.



SOMMER-GENUSS
"SÜSSES GOLD"
 Gemeinsam Kochen, summende Klänge und Natur genießen
 Im Mittelpunkt des Sommer-Termins steht die Biene und wir staunen nicht nur über den Fleiß, die Bestäubungsleistung und wie schlau die Bienen wohnen und fliegen, sondern genießen auch ihren Honig.
 Mit dem Dokumentarfilm "More than honey" wollen wir einen Blick auf die Welt jenseits von Blüte und Honig werfen. Das "Honig-Quiz", ein Spaß für die ganze Familie, lässt uns die Vielfalt schmecken!
 Auch für das leibliche Wohl dient der Honig als Grundlage für so manche Leckerei und wohlschmeckendes Getränk.

am Sonntag
den 14. August 2022
 Beginn 14:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

UMWELTSTATION
HÄMMERLEINSMÜHLE
 Werkstatt für Ökologie & Sozialarbeit e.V.



LICHTSPIEL
"TOMORROW"
 Aktiv Zukunft gestalten - Aufbruch in die Welt morgen
 Die Umweltprobleme nehmen immer weitreichendere Dimensionen an und die Menschheit reagiert nur verhalten darauf. Doch was kann jeder einzelne von uns jetzt schon wirksam tun für die Zukunftschancen unseres Planeten?
 Der Dokumentarfilm "Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen" zeigt Beispiele für erste Schritte, wie engagierte Menschen auf der ganzen Welt anfangen und sich nicht entmutigen lassen.
 Zur Einstimmung auf diesen Abend genießen wir zunächst in entspannter Atmosphäre herzhaften oder süßen Flammkuchen und Getränke.

am Sonntag
den 28. August
 Beginn 19:00 Uhr bis ca. 23:00 Uhr

UMWELTSTATION
HÄMMERLEINSMÜHLE
 Werkstatt für Ökologie & Sozialarbeit e.V.

Lichtspiel: "Tomorrow" - Aufbruch in die Welt morgen

Heute wollen wir gemeinsam in die Zukunft blicken. Die Umweltprobleme nehmen zu und die Menschheit reagiert nur verhalten darauf. Doch was kann jeder einzelne von uns jetzt tun für die Zukunft unseres Planeten? Der Dokumentarfilm "Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen" zeigt Beispiele für erste Schritte, wie engagierte Menschen auf der ganzen Welt anfangen und sich nicht entmutigen lassen. Zur Einstimmung genossen die TeilnehmerInnen herzhaften oder süßen Flammkuchen.

Glutbrennen – Feuerexperimente - Eigenes Geschirr wie in der Steinzeit

Mithilfe der Natur- und Wildnispädagogin Elke Löhlein aus Georgensgmünd wurde zunächst ein Feuer entfacht. Anschließend wurden ausgesuchten Holzstücke durch Schnitzen eine grobe, äußere Form gegeben. Mit der Glut wurde dies dann zu Löffel oder Schalen weiterverarbeitet. So entstanden individuelle und kunstvolle Einzelstücke. Ein Naturhandwerk für die ganze Familie.



Grünes Glück - Tag der offenen Tür: "Berührt werden von Natur-Mensch-Kultur"

In diesem Jahr war der "Tag der offenen Tür" der Umweltstation zum ersten Mal von unbeständigem Wetter geprägt. Deshalb war der Besucherzahl etwas geringer als in den vergangenen Jahren und wir mussten uns mit unserem Programm auf die Wetterbedingungen einstellen.

So verlegten wir die Mit-Mach-Aktionen zum Jahresthema in unser Holz-Lehmhaus, die Marktstände und die fleißigen Helfer am Lehmbackofen bekamen einen Regenschutz. Ebenso verlegten wir das Konzert mit den Musikerinnen Karin Rabhansl und Julia Fischer aus Nürnberg kurzer Hand in das Jugendhaus.

Trotz der widrigen Umstände gelang es den großen und kleinen Besucher einen unterhaltsamen Nachmittag mit interessanten Aktionen anzubieten. Bei knuspriger Vollkorn-Pizza, verschiedensten Kuchen und dazu passenden Getränken konnte man mit der ganzen Familie und Freunden "Die Seele baumeln lassen".

Bei "Mit-Mach-Aktionen" zeigten alle Beteiligten ausgeprägte Geschmacksnerven, sensible Geschicklichkeit, gute Intuition und hatten viel Spaß bei der Lösung der Aufgaben.

Bei der Aktion "**Süßes Gold - Geschmacksvielfalt Honig**" sollten Geschmacksproben von verschiedenen Honigsorten aus aller Welt dem jeweiligen Herkunftsland zugeordnet werden. Die BesucherInnen waren von der Vielfalt und den einzigartigen Aromen und Geschmäckern fasziniert.

Das "**Labyrinthspiel**" forderte von den Gästen feinmotorisches Geschick und Konzentration. Denn nur so gelang es die silberne Kugel in das Zentrum zu bekommen. Das Labyrinth als ein verschlungener Weg, der zwangsläufig zum Ziel führt, wird oft ein Symbol für den Lebensweg des Menschen gedeutet.

Beim Thema "**Lebenswege – Religionen als kulturelle Sinnfindung**" wurde mit Text- und Fotokarten aus unterschiedlichsten Religionen und Weltanschauungen ein "Lebensweg" von der Geburt bis zum Tod gelegt. Ziel war es mit den dazugehörigen Fragen die Gemeinsamkeiten, Unterschiede und die damit verbundenen Wertenvorstellungen der Religionen und Kulturen den Besuchern näher zu bringen.

Bei den vier "**Kinder-Mit-Mach-Aktionen**" entstanden aus unterschiedlichsten Naturmaterialien urige Waldgeister, bunte Tropfmobile und Schwirrhölzer oder beim Fingerweben kreative Bänder.

Einen entspannten, musikalischen Abschluss bereitete uns mit ihrem **Live-Konzert** des Nürnberger Duo "**Fischer & Rabe**". Die beiden Vollblutmusikerinnen zauberten mit humorvoller Weise und musikalischen Vielfalt eine stimmungsvolle Atmosphäre in den Kultur-Garten und das Jugendhaus.



Orimoto oder Kirimoto - Upcycling Ideen: Japanische Buchfalte-Kunst

An diesem Nachmittag wurden aus alten Büchern, die sonst vielleicht in das Altpapier wanderten, neue Kunstwerke gezaubert. Durch das Falten von Buchseiten in aufgeschlagenen Büchern entstehen kunstvolle Motive bzw. Bilder. Zunächst wurde den TeilnehmerInnen die ersten Schritte vermittelt: von der Auswahl des Motivs, die Umsetzung mit dem Computer als Vorlage für das entsprechende Falzen und abschließend der Beginn des mühsamen Falzens der einzelnen Buchseiten. So machten die TeilnehmerInnen erste mühsame Erfahrungen und erkannte wieviel Geduld für dieses Kunsthandwerk benötigt wird.

Milchseifen selber herstellen - Kreatives aus der "Seifen-Küche"

Schon Cleopatra war sich der pflegenden Eigenschaften von Milch bewusst und so begaben sich die TeilnehmerInnen auf deren Spuren, um eine pflegende Milchseife selbst herzustellen. Die erfahrene Kunsthandwerkerin Ute Ulsenheimer aus Nürnberg vermittelte in Teilschritten das praktische Vorgehen und erklärte die notwendigen Zutaten, denn man kommt ganz ohne synthetische Inhaltsstoffe und Mikroplastik aus. Man vermeidet unnötigen Abfall und das Ganze auch noch VEGAN!

Winter-Genuss: "Weihnachten wo anders...!" - Die Vielfalt der Kulturen

Zu diesem Treffen waren Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen. Dabei ging es darum, sich Zeit zu nehmen, selber zu kochen und gemeinsam zu feiern. Dieses Jahr schauten wir wieder in andere Länder, welche Traditionen dort gepflegt werden und wie die Menschen dort Weihnachten feiern. Passend dazu gab es weihnachtliche Köstlichkeiten aus diesen verschiedenen Kulturen. Dazu gab es heißen Punsch und eine weihnachtliche Geschichte rundet den Abend für die großen und kleinen Gäste ab.



Jahreskreis: Winter - Im Einklang mit dem Rhythmus der Natur

An diesem Abend feierten die TeilnehmerInnen den Winter, den Rückzug nach innen, das neue Licht. Welche Bedeutung hat der Advent, haben die Raunächte für uns? So erlebten die TeilnehmerInnen die Natur und deren Veränderungen im Winter mit einem besinnlichen Abend. Mit Räucherungen, Ritualen und Schamanischer Trommelreise stimmte sie sich auf eine andere Weise auf diese besondere Zeit ein.

Kinder-Aktionen: "Kunterbunte-Kinder-Werkstatt"

Mit der Veranstaltungsreihe möchten wir den Kindern auf ansprechende Weise die Auswirkungen und ökologischen Zusammenhänge unseres derzeitigen Lebensstils aufzeigen. Ebenso sollen Erfahrungen und der Bezug zur Natur und deren Kreisläufe unmittelbar erlebt werden. Dadurch sollte eine Wertschätzung gepaart mit einem positiv emotionalen Bezug zu unserer Umwelt geschaffen werden. Die Themen wurden kindgerecht mit einem kreativ-künstlerischen Ansatz und attraktiven Spielen verbunden bzw. vermittelt.

"Waldgeister" - Von sagenhaften Wesen in der Natur

Anhand von den kleinen Wichteln, die in Märchen und Sagen vorkommen, brachten wir den Kindern die "Wunder der Natur und Schöpfung" näher. Was wirkt in der Natur, wie faszinierend sind die Entwicklungen und die dahinterstehenden Prinzipien. Im praktischen Teil versuchten wir aus Altholz-Ästen gepaart mit sonstigen Materialien unser ganz eigenen "Gartenwichtel" eine Gestalt zu geben.

"Blütenpracht" - Von bunten Blüten und deren Besuchern

Heute ging es um Blüten die in unseren Gärten wachsen. Warum gibt es soviel verschiedenausschende und welchen Sinn haben sie für die Natur? Vor allem wie wunderschön diese in Form und Farbe sind. Auch welche Bedeutung und welcher Zusammenhang besteht mit den Insekten? Im Anschluss betrachteten wir die Blüten genauer und ließen uns von ihnen inspirieren ganz persönliche "Blütenmandalas" zu gestalten. Damit versuchten wir die Schönheit einzufangen und erweckten diese mit Ölpastellkreide zum Leben.



"Auf den Spuren eines großen Künstlers" - Friedensreich Hundertwasser

Der Künstler Friedensreich Hundertwasser hatte eine besondere Liebe zur Natur. In seinen Bildern hat er verschiedene Naturformen, wie die Spirale oder Tropfen immer wieder dargestellt. Er hat sich aber auch mit Bauwerken befasst, ungewöhnliche Häuser entworfen und etliche Botschaften an seine Mitmenschen niedergeschrieben und ausgesprochen; eine davon hieß: "Natur + Schönheit = Glück". Zu Verschönerung unseres Zaunes bemalen wir dann Zaunbretter im Stile Friedensreich Hundertwassers.



"Selbst Eingemachtes" - Von Beeren, Früchten und Kräutern

An dem heutigen Nachmittag erfuhren wir, welche Beeren und Früchte, sowie Blüten und Kräuter sich zum haltbar machen eignen und auf welche Art und Weise man dies tun kann. Danach legten alle selbst Hand an, um Köstliches daraus zu zaubern und im Glas mit nach Hause zunehmen.

"Lasst Töne Sprechen" - Klänge aus dem Müll

An diesem Freitag bastelten wir Musikinstrumente. Das Material dazu stammt größtenteils vom Müll, den wir somit "Upcyclen". Das heißt: Wir "veredeln" diesen, um ihn so wieder nützlich zu gebrauchen und vermeiden das er wegeschmissen wird. Mit den entstandenen, vielfältigen Instrumenten "komponierten" dann ein kleines, rhythmisches Musikstück und viel Spaß damit.

"Heute wird's windig" - Von Stürmen, Tornados und Windrädern

Die Stürme und somit der der Wind und das Wetter werden extremer. Heute erfuhren wir, wieso das so ist und redeten darüber wie das Wetter entsteht. Im Anschluss "Upcyclen" wir alte Wasserflaschen und machen daraus ein Windspiel für den Garten oder Balkon.

"Filz dir was ..." - Von Schafen, Wolle und warmer Kleidung

Heute erfuhren wir vieles über Material "Rohwolle" und wie man diese gebrauchen und verarbeiten kann. Leider ist wolle aus der Mode gekommen und die Schäfer können ihre Wolle kaum noch verkaufen. Im Anschluss und filzten wir mit Wasser und Seife kleine Kunstwerk zum mit nach Hause nehmen.



"Vögel im Winter" - Von Wandervögeln und die "Daheimbleiben"

Heute geht es um die Vögel die Winter nicht in den "Süden ziehen". Wir erfuhren Interessantes über sie und warum sie dieses tun. Außerdem bastelten wir ihnen für die Zeit, wo sie nichts zum Fressen finden, eine Futtermöglichkeit her und füllten diese mit leckeren "Köstlichkeiten".

"Weihnachtsleckereien" - Gesundes Kochen und Backen

Heute, kurz vor Weihnachten, kochen und backen wir uns Leckereien die wir anschließend verspeisten und genossen diesen Nachmittag mit Kinderpunsch und einem spannenden Weihnachtsrätsel.

Kindergarten-Kooperationen

Nach wie vor war die Situation in den Kindertagesstätten angespannt, denn die Zeit der "Corona-Pandemie" hatte ihre Spuren hinterlassen. Die Anforderungen und die Arbeitsbedingungen des Personals waren hoch bzw. hatten sich immer noch nicht grundlegend gebessert. So fanden lediglich im Juli zwei gemeinsame Aktionen im Kultur-Garten der Umweltstation statt. Einmal nutzte der Evangelische Kindergarten Arche Noah des Diakonievereins Georgensgmünd das Gelände für einen gemeinsamen Nachmittag mit Spiel und Spaß bei frischer Luft und Sonnenschein in der freien Natur. Für den Kindergarten "Regenbogen" aus Rittersbach bot unsere Natur- und Wildnispädagogin Elke Löhlein ein attraktives Programm zum Thema "Wildkräuter" an und so verbrachte die Kinder einen anregenden und erlebnisreichen Nachmittag.



Werkstatt-Termine & Arbeitseinsätze im Kultur-Garten

Auch in diesem Jahr wollten wir mit unseren "Werkstatt-Terminen" Vereinsmitglieder und Interessierte aktivieren. Dazu gehörten praktische Arbeiten im Freien auf dem Vereinsgelände dem "Kultur-Garten" vor allem die Erweiterung und Pflege bestehender Objekte. Das gemeinsame Essen, die Zeit für Gespräche und die Freude am Zusammensein in der Natur rundeten das jeweilige Treffen ab. Es fanden wieder insgesamt acht solcher Termine statt. Da wurden wieder routinemäßig die jahreszeitlichen Arbeiten auf dem Gelände durchgeführt, hinzu kamen Instandhaltungsarbeiten und ein neuer Eingangsbanner für die Umweltstation.

Auf Grund der Erhöhung des Stundenumfanges und der Neubesetzung der Jugendpflege der Gemeinde Georgensgmünd musste im Jugendhaus das bisher gemeinsam genutzte Büro und die Lagerräume im Dachgeschoss neu strukturiert werden, Das bedeutete verschiedene Aufräumarbeiten und durch das neue Außenlager (Garagenraum der Gemeinde) mussten dort Regale aufgebaut werden, Sachgegenstände und Gebrauchsmaterial der Umweltstation umgeräumt werden.

Als ein umfangreiches Projekt stellte in diesem Jahr der Rückbau unseres Aussichtsturmes dar. Auf Grund des bautechnischen Zustandes hatte sich der Mitarbeiterkreis des Vereins aus Sicherheitsgründen für diesen Schritt entschieden. In mehreren Arbeitseinsätzen wurde zunächst der Turm abgebaut und das noch brauchbare Holz aussortiert und das Restholz zu Brennholz verarbeitet. In einem zweiten Schritt wurde dann die Idee von Dieter Schöbel aus dem verbleibenden brauchbaren Holz ein Podest zuzubauen umgesetzt. Das so entstandene Podest am ehemalige "Turm-Platz" strahlt nun in einem "neuen Licht".



Besucher und Begegnungen im Kultur-Garten

Nach wie vor war das Bedürfnis der Menschen nach Kontakt und der Begegnung in der Natur hoch. Da sich langsam die "Corona-Situation" entspannte war die Möglichkeit den Kultur-Garten der Umweltstation als einen Ort der Entspannung und Besinnung zu besuchen eine willkommene Gelegenheit. Über das ganze Jahr verteilt zählten wir immer mehr BesucherInnen, die entweder den Besinnungsspaziergang mit seinen sechs Stationen entdeckten oder einfach die Ruhe und Harmonie des Kultur-Gartens genossen. Auch nutzen Familien und auch Kinder immer wieder das Gelände der Umweltstation als willkommenen Rückzugsort.

Auch beteiligte sich die Umweltstation Hämmerleinsmühle e.V. wieder am Ökumenischen Gemeindefest Georgensgmünd, welches in Coronazeiten natürlich abgesagt werden musste. Dazu wurden im Kultur-Garten mehrere besinnliche Angebote zu unserem Jahresthema 2022 umzusetzen: "Begegnungen – Was wirklich zählt auf dieser Welt" und der meditative Besinnungsspaziergang "Sommer" angeboten.

Mit mehreren Gottesdiensten und Kinderangeboten belebte die Freie Evangelische Gemeinde "Neuland Church" wieder den Kultur-Garten und verlieh in Zeiten der Trostlosigkeit und Beschränkungen dem Ganzen eine sinngebende Atmosphäre.



Unser Resümee & Statistik

Nach zwei Jahren der "Pandemie-Situation" und den damit verbundenen drastischen Einschränkungen entspannte sich die Situation nur allmählich. Die zögerliche Haltung der Politik und weitere Geschehnisse wie der Krieg in der Ukraine und verschiedene Naturkatastrophen machten es den Menschen nicht leichter sich in dieser Welt zu rechtfertigen. Die Situation zeigt uns auf "erschreckende" Weise, wie wir mit unserem Lebensstil das Gleichgewicht unserer Existenz verlieren.

Trotz dieser Umstände konnten wir in diesem Jahr insgesamt 71 Vereinsaktivitäten durchführen. Auch die Besucherzahlen stiegen auf über 2000 Gäste an. Unsere Programmangebote für alle Altersgruppen wurden wieder als eine willkommene Abwechslung zu ihrem Lebensalltag erlebt. Vor allem wurde von den Besuchern die "wohltuende" Atmosphäre bei den Veranstaltungen und im Kultur-Garten geschätzt.

Zielgruppen:

Kleinkinder 1-5 / Schulkinder 6-13 / Jugendliche 14 -17 / Junge Erwachsene 18 -26 / Erwachsene 27-64 / Senioren ab 65 Jahre

